



## Inhalt



2 Lesefest



2 Blumenladen



3 AusBildungsMesse



3 Menschen vor Ort



4 Ausflugstipp

Alle Ausgaben von *Kreuz & Quer* finden Sie im Internet unter [www.neuwiedenthal.de](http://www.neuwiedenthal.de)

## Beilage

Infobrief der Stadtteilentwicklung Neuwiedenthal



## Wie schmeckt das?

Es ist ein pfiffiges Integrationsprojekt an der Stadtteilschule Süderelbe: Schüler einer internationalen Vorbereitungsklasse und einer Regelklasse aus Jahrgang 7 kochen sich gegenseitig ihr Lieblingsessen. Die Ergebnisse werden von den Schülern auch gefilmt und vertont.

Unter dem Motto „Wie schmeckt das?“ kochen die Schüler in gemischten Gruppen und lernen dabei unterschiedliche Essgewohnheiten kennen. Die Schüler tauschen sich dabei nicht nur über ihre Lieblingsessen aus und erzählen sich, wo sie es zum ersten Mal gegessen haben. Sie helfen sich auch gegenseitig beim Einkaufen und Zubereiten. Bei jedem Treffen wird ein Menü aus drei bis vier Speisen gemeinsam verzehrt.

Beim spannenden Moment des Probierens ist die Kamera dabei. Schmeckt das Essen lecker? Ist es scharf, sauer oder süß? Den Gesichtsausdruck halten die Schüler im Film fest. Dann spielen sie auch durch, wie sich die Speisen miteinander unterhalten könnten. Was würden sie über ihr Herkunftsland erzählen? So erweitern die Schüler spielerisch ihre sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten und reflektieren viele Fragen noch mal von einer anderen Seite.



Beim Kochen ihrer Lieblingsgerichte kommen die Schüler ins Gespräch

Foto: Dr. Florian Schaper

Aus dem gefilmten Material stellen die Schüler kurze Videos her und entwickeln eigene musikalische Intros. Dabei kann es auch eine Erzählebene oder eine Nachvertonung mit Geräuschen geben. Je nach Interesse können sich die Schüler der Musik- oder der Videoschnittgruppe zuordnen. Da die deutsche Sprache für die Neuankömmlinge teilweise noch schwierig ist, bieten die Musik und das Filmen ihnen alternative Ausdrucksmöglichkeiten.

Mit diesem Integrationsprojekt soll eine Wertschätzung des Eigenen und des Anderen sowie die Wahrnehmung, dass jede Gruppe aus einzelnen, interessanten Individu-

en mit eigenen Talenten besteht, erreicht werden. Geleitet wird das Projekt von Dr. Florian Schaper, Lehrer an der Stadtteilschule Süderelbe, der Regisseurin und Schauspielerin Charlotte Pfeifer, dem Filmemacher und Bildenden Künstler Arne Bunk sowie dem Musiker und Musikproduzenten Pascal Fuhlbrügge. Die Finanzierung kommt von der Hamburger Kulturstiftung, dem Projekt [heimspiel.neuwiedenthal.de](http://heimspiel.neuwiedenthal.de) sowie von SAGA GWG. Der Videofilm wird beim Kulturfest der Stadtteilschule Süderelbe am 18. Juli 2016 präsentiert. Die Besucher können dann auch die verschiedenen Lieblings Speisen der Projektgruppe probieren. AF

## Liebe Leserinnen und Leser,

Menschen können sich auf ganz unterschiedliche Weise kennenlernen. Wer wie in unserer Titelgeschichte zusammen kocht, bekommt eine Ahnung von den Vorlieben des anderen – und lernt nebenbei etwas über die Kultur, aus der dieser kommt. Auch

Bücher erschließen einem neue Menschen und Welten. Diesen Ansatz verfolgt das Lesefest, das wir auf Seite 2 ankündigen. Kochen und Lesen haben aber noch etwas anderes gemeinsam: Beides macht Spaß. Wir hoffen, dass Ihnen auch diese Ausgabe unserer

Stadtteilzeitung Spaß bereitet und so nebenbei viele Anregungen liefert. Aufgepasst: Mit dem Karlstein verraten wir Ihnen ein Ausflugsziel für schöne Sommertage.

Ihre Redaktion  
Kreuz & Quer

# Das Drachenthal wird zur Bücherstube

Bücherwürmer und alle, die es noch werden wollen, sollten sich diesen Termin ganz dick im Terminkalender eintragen: Am 4. Juni 2016 verwandelt sich das Drachenthal wieder in eine vielsprachige Open-Air-Bücherstube für Kinder und Erwachsene. Das Fest soll den Wert von Büchern erlebbar machen und zum Lesen animieren. In fünf Zelten werden Geschichten aus verschiedenen Ländern, in unterschiedlichen Sprachen vorgestellt und vorgelesen.



Foto: Claudia Höhne/Joachim Herz-Stiftung

Großer Lesespaß: Am 4. Juni können große und kleine Besucher Geschichten aus unterschiedlichen Ländern kennenlernen

Schon der Schriftsteller Jean Paul sagte: „Bücher lesen heißt, wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben über die Sterne.“ Genau dieses Gefühl soll den Besuchern und Besucherinnen, egal welcher Muttersprache, beim Lesefest nä-

hergebracht werden. Neben dem abwechslungsreichen Vorleseangebot gibt es ein buntes Begleitprogramm, zum Beispiel können Kinder Lesezeichen basteln. Die Bücherhalle Neugraben stellt Geschichten in unterschiedlichen Sprachen aus und

verschenkt „Lesestart-Taschen“ für alle Leselerner. Das Stadtteilhaus Neuwiedenthal bietet Kaffee und Kuchen zum Selbstkostenpreis an. Der Chor „Wirbelwind“ der Grundschule Neugraben sorgt für die musikalische Begleitung. Damit

das Lesen danach zu Hause weitergehen kann, werden auf dem Lesefest Bücher zum günstigen Kilopreis verkauft.

Neben dem Verein Neuwiedenthal aktiv e.V. sind auch folgende Institutionen an der Organisation beteiligt: Kita Grüne Insel, Stadtteilhaus Neuwiedenthal, Eltern-Kind-Zentrum, Projekt „Heimspiel. Für Bildung“, BI (Bildung und Integration).

BB

## Lesefest

Samstag, 4. Juni 2016  
von 14 bis 17 Uhr  
im Drachenthal  
vor dem Stadtteilhaus  
Stubbenhof 15  
21147 Hamburg

# Blumenladen mit 30-jähriger Tradition

Frische Schnittblumen, attraktive Dekorationsartikel und kreative Floristik – das bietet Blumen Schmidt in Neuwiedenthal bereits seit rund 30 Jahren. Mitte Januar ist der Laden von der Neuwiedenthaler Straße in die Galleria Rehrstieg umgezogen.



Foto: MG

Ist mit ihrem Blumenladen in die Galleria gezogen: Alexandra Lorenz

Alexandra Lorenz, Inhaberin des Blumenladens, berichtet: „Ich habe den Laden von meiner Mutter übernommen und er trägt nach wie vor Ihren Namen. Denn unseren Blumenladen kennt hier

im Stadtteil fast jeder.“ Seit dem 13. Januar ist der toll dekorierte Laden mitten im Zentrum ansässig. Er ist in jedem Fall einen Besuch wert und eine echte Bereicherung für die Galleria Rehrstieg. Es gibt unglaublich schöne, große Rosen aus Ecuador. Aber vor allem wird Wert auf heimische Blumen gelegt, zum Beispiel von Produzenten aus den Vierlanden. „Ich freue mich, im Einkaufszentrum zu sein. Es ist viel belebter und ich wurde von den anderen Gewerbetreibenden super aufgenommen. Auch viele Senioren aus

der Nachbarschaft freuen sich, dass ich jetzt hier bin. Sie haben schon früher bei uns Blumen gekauft, aber im höheren Alter war der Weg in die Neuwiedenthaler Straße einfach zu weit“, berichtet Lorenz begeistert.

MG

## Blumen Schmidt

in der Galleria Rehrstieg  
Rehrstieg 24  
21147 Hamburg  
Tel. 040 / 796 66 44

# Guter Service in der Post-Shop-Filiale

Pakete und Briefe versenden, Geschenkartikel oder Briefmarken kaufen und rasch noch eine Postbanküberweisung tätigen? All das können Kunden in der Post-Shop-Filiale von Mehmet Eren in der Rehrstieg Galleria erledigen.

Übernommen hat Mehmet Eren sein Geschäft am 1. Juni 2015. Es liegt in der Rehrstieg Galleria gleich neben dem Aufgang zum Augen-

arzt. Mittlerweile unterstützen Eren eine Handvoll Mitarbeiter. Das Angebot umfasst Schreibwaren und Geschenkartikel sowie den gesamten Post-Service. Eren freut sich über die angenehmen Kunden und betont, dass die Post-Shop-Filiale durchgehend geöffnet sei. Viele seiner Kunden freuen sich, dass der Post-Shop keine Mittagspause mehr macht, wie es früher einmal der Fall war. Er ist montags bis freitags von 8 bis



Foto: HD

Auch Bruder Berkin Eren ist für die Kunden im Post-Shop da

18 Uhr sowie samstags in der Zeit von 8 bis 14 Uhr durchgehend geöffnet.

JR

## Post-Shop Rehrstieg – Deutsche Post AG

in der Galleria Rehrstieg  
Rehrstieg 24  
21147 Hamburg  
Tel. 0180 23333

## FC Süderelbe erhält „Großen Stern des Sports in Gold“

Im Februar 2016 erhielt der Sportverein FC Süderelbe den „Großen Stern des Sports in Gold“ und zwar überreicht aus den Händen der Bundeskanzlerin Angela Merkel. Es ist die höchste Auszeichnung für Sportvereine in Deutschland. Verliehen wurde sie für das soziale Engagement des Vereins, insbesondere auch für die jährliche Berufs- und Ausbildungsmesse.

Für seine Integrationsarbeit hat sich der FC Süderelbe den Schwerpunkt Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund gesetzt. Sie sollen integriert, vernetzt und für den Sport begeistert werden. Joachim Stoltzenberg, der Integri-

onsbeauftragte des Vereins, freut sich auf die diesjährige Berufs- und Ausbildungsmesse am 27. Mai von 10 – 16 Uhr. Sie bietet Kindern und Jugendlichen aus der Region die Chance, sich direkt mit regionalen, nationalen und internationalen Unternehmen auszutauschen. Die Veranstaltung ist die einzige Messe dieses Formats im gesamten Hamburger Süden. Stattfinden wird sie zusammen mit einem Kinder- und Familienfest auf dem Sportgelände am Kiesbarg.

Das Besondere der Berufs- und Ausbildungsmesse ist, dass sie komplett durch ehrenamtliche, engagierte Mitglieder des FC Süderelbe orga-

nisiert wird. Wegen seines Erfolgs wurde das Messeprojekt bereits mit verschiedenen Integrationspreisen

des Hamburger Fußballverbands, des Deutschen Fußballbunds und des Bezirks Harburg bedacht. JR



Foto: Matthias Nehls/FC Süderelbe

Die freiwilligen Helfer des FC Süderelbe organisieren die Berufs- und Ausbildungsmesse komplett ehrenamtlich

**Mit 16 baust du noch Scheiße.**  
**Mit 20 schon Hochsee - Yachten.**

**AusBildungsMesse 2016**  
 Beruf, Job und Weiterbildung

**Sportanlage Kiesbarg, Fischbek**

**Freitag, 27. Mai 2016, 10:00 bis 16:00 Uhr**

F.C. Süderelbe von 1949 e.V.  
 Sportanlage Kiesbarg  
 21149 Hamburg  
 messefcsuederelbe.de

MASHSOFTMEDIA

## Menschen vor Ort

**Rohan, was verbindet dich mit Neuwiedenthal?**

Ich wohne seit 2006 in Neuwiedenthal und habe hier sehr viele Freunde gefunden. Ich besuche die 11. Klasse der Stadtteilschule Süderelbe, habe dort über die Schulgremien erste Schritte in die Politik gemacht. Ich bin Mitglied der Schülerkammer Hamburg. Mit der Schule habe ich eine Reise nach Berlin unternommen und dort Metin Hakverdi (SPD) kennengelernt. Durch ihn bin ich zur Partearbeit gekommen und bringe mich auch hier im Stadtteil ein. Ich war einige Zeit als Jugendgruppenleiter im Jugendcafé tätig und beteilige mich im Stadtteil-

beirat. In der Schule bin ich außerdem als Schulsanitäter tätig.

**Wo ist dein Lieblingsplatz in Neuwiedenthal?**

Ein neuer Lieblingsplatz in Neuwiedenthal ist für mich die Skateanlage beim Jugendcafé.

**Was wünschst du dir für Neuwiedenthals Zukunft?**

Ich wünsche mir, dass es viele Sportplätze für die Jugendlichen gibt, die Jugendeinrichtungen erhalten bleiben und keine Angebote gekürzt werden.



Foto: AF

Rohan Nagpal engagiert sich

# Ausflug zum sagenumwobenen Karlstein

Der eiszeitliche Granitfindling Karlstein verdankt seinen Namen einer Sage, die den Stein mit dem Frankenkönig Karl dem Großen in Verbindung bringt. Der gut 1,75 Meter hohe und 2 Meter breite Koloss wurde vor rund 10.000 Jahren von Gletschermassen aus Südschweden an seinen heutigen Platz transportiert. Er ist ein beliebtes Ausflugsziel im Regionalpark Rosengarten.

Die Tour zum Karlstein dauert rund 2 Stunden. Dabei sind ein gemütlicher Fußweg und 7 Kilometer Wegstrecke durch weitgehend waldiges, hügeliges Gebiet zurückzulegen. Als Belohnung kann man am Ende auf dem Karlstein die Abdrücke von Hundepfoten und Pferdehufen entdecken, die mit der Sage in Verbindung gebracht werden.

Wir starten an der Kehre Heidefriedhof, die wir mit dem HVV-Bus erreichen. Von dort folgen wir in der Verlängerung dem Falkenbergs-

weg zwischen Friedhof und Wiese. Am Ende der Wiese halten wir uns an der Gabelung rechts und folgen dem breiten Grandweg bis wir an die Kreuzung mit dem Moissburger Grenzstein (rechter Hand) kommen. Hier gehen wir weiter geradeaus. Der Weg bleibt breit und wird sandig. Nach einiger Zeit macht er eine starke Rechtskurve von 90 Grad. An deren Auslaufpunkt biegen wir links ab in einen schmalen Weg, der leicht bergauf führt. Am Kreuzungspunkt befinden sich diverse Steinmännchen.

Dem Weg, der sich durch den Wald windet, folgen wir längere Zeit, bis wir auf den höchsten Punkt Hamburgs treffen, den mit einem Stein markierten „Hasselbrack“. Wir folgen dem sich natürlich ergebendem Wegeverlauf weiter. Nach einer Wegstrecke passieren wir linker Hand einen großen Stein. Bald darauf gabelt sich der Weg. Wir folgen weiter dem Weg rechts bergauf und treffen nach einiger Zeit wieder auf einen breiten Grandweg. Hier hal-



Nach einer Wanderung von 2 Stunden kann man beim Karlstein verweilen

ten wir uns rechts, indem wir dem Wegefluss folgen.

Bald darauf erreichen wir ein größeres Wegekreuz. Ab hier ist der Karlstein mit gelben Pfeilen ausgeschildert, manchmal auch inklusive der Abkürzung „Ka“. Wir gehen hier rechts und dann weiter geradeaus. Dann biegen wir links auf einen breiten leicht bergab führenden Weg. Später geht links wieder ein schmaler Weg ab, der steil bergauf führt. Diesen nehmen wir, bis wir am Ende wieder auf einen breiten Weg mit Wegweiser treffen. Hier gehen wir rechts, kurz darauf links und bald darauf rechts. (Gelbe Pfeile weisen den Weg.)

Nach einer Weile sehen wir den Karlstein auf einer Anhöhe vor uns. Auf der Bank können wir rasten und uns stärken, bevor es den Weg wieder zurück geht. In der Nähe fährt von Juli bis Oktober der Regionalpark-Shuttle, den man für die bequeme Rückfahrt nach Neuwie-

denthal nutzen kann. Dafür gehen wir den Weg weiter, nehmen den nächsten Weg links den Berg runter, bis wir auf die Rosengartenstraße treffen. Hier links der Straße folgen bis wir auf den Parkplatz stoßen, an dem der Shuttle hält. **MG**



Im gut ausgeschilderten Regionalpark Rosengarten gibt es viele Ausflugsziele

## HVV-Verbindung Waldfrieden (Kehre)

Von Neuwiedenthal mit der S3 nach Neugraben, dort in den Bus 240 Richtung Waldfrieden (Kehre). Bitte erkundigen Sie sich hinsichtlich der An- und Abfahrtszeiten unter: [www.hvv.de](http://www.hvv.de)

## Regionalpark-Shuttle

(fährt von Juli bis Oktober) Informationen finden Sie unter [www.regionalpark-rosengarten.de](http://www.regionalpark-rosengarten.de) im Bereich Service, Regionalpark-Shuttle. Aus-/Einstieg Nr. 9 Sieversen, Parkplatz Rosengartenstraße

## Impressum

**Redaktionsgruppe:** Béatrice Barelmann (BB), Hans Dieckmeyer (HD), Anke Fock (AF), Michaela Gillrath (MG), Janetta Reinert (JR) **Anschrift:** Stadtteilmaking Neuwiedenthal, c/o ProQuartier Hamburg, Maurienstr. 15, 22305 Hamburg, Tel. 426 66-97 00, [kontakt@proquartier.de](mailto:kontakt@proquartier.de); v.i.s.d.p.: Michaela Gillrath **Bearbeitung:** Christian Rubinstein, bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K. **Fotos:** Hans Dieckmeyer (HD), Anke Fock (AF), Michaela Gillrath (MG), Claudia Höhne/Joachim Herz Stiftung, Matthias Nehls/FC Süderelbe, Dr. Florian Schaper **Gestaltung:** bfö **Auflage:** 3.000 **Druck:** reset Grafische Medien GmbH **Erscheinungsweise:** 3x jährlich jeweils Januar, Mai und September

Kreuz & Quer wird im Rahmen des Stadtteilmarketings Neuwiedenthal von folgenden Vermietern finanziert: Baugenossenschaft Finkenwärdler-Höfnung eG, Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG, Bauverein der Elbgemeinden eG, Bauverein Reiherrstieg eG, FRANK-Gruppe, Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG, SAGA GWG, Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG, WEGNER Unternehmensgruppe, Wichern Baugesellschaft mbH, Wohnungsbaugenossenschaft „Süderelbe“ eG. Zusätzlich wird die Zeitung unterstützt aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung.

Weitere Informationen und alle Ausgaben von Kreuz & Quer im Internet unter: [www.neuwiedenthal.de](http://www.neuwiedenthal.de)



## Aktuelles aus dem Stadtteilbüro



# Neuer Fußweg und mehr Fahrradplätze am S-Bahnhof

Der Fußweg, der vom Striepenweg zum S-Bahnhof führt, wird neu gestaltet. Das Planungsbüro EGL hat im Auftrag des Bezirksamtes die Planung abgeschlossen. Zuvor wurde mit Unterstützung des Stadtteilbüros eine Befragung von Passanten durchgeführt. Die Anregungen, die dabei von Bürgern gemacht wurden, sind in die Planung eingearbeitet worden.

Der Weg wird breiter, das Pflaster rutschfest, die Beleuchtung wird verbessert. Kleine Sitzgelegenheiten für ältere und gehbehinderte Menschen sollen Gelegenheit zum kurzen Ausruhen bieten. Rund 130.000 Euro werden aus öffentlichen Mitteln für Planungs- und Baukosten investiert.

Zeitgleich werden alle Fahrradabstellbereiche rund um den Bahnhof neu geordnet und um rund 170 auf dann insgesamt 450 Plätze erweitert. Der S-Bahnhof Neuwiedenthal ist einer der ersten in Hamburg, die nach dem neuen Bike+Ride-Entwicklungskonzept modernisiert werden. Überdachungen werden einheitlicher und moderner. Es werden mehr Lampen aufgestellt und mehr abschließbare Plätze installiert, die gemietet werden können. Die Planung wurde im Regionalausschuss Süderelbe und im Stadtteilbeirat vorgestellt und von beiden Gremien wurde grünes Licht gegeben. Die Umbauarbeiten sollen im Spätsommer fertiggestellt werden. Wir freuen uns auf die Einweihung im Herbst 2016.



Foto: Lawaetz-Stiftung

CD Noch sieht der Fußweg zur S-Bahn-Haltestelle so aus

# Kinder bauen alte Spielgeräte ab



Kinder aus Neuwiedenthal packen kräftig mit an

Nach Einweihung der Skateranlage im vergangenen Jahr geht es nun seit März mit der Neugestaltung der Grünanlage westlich des Rehrstiegs weiter.

Die Grünanlage bekommt einen sogenannten „Loop“. Das ist ein schmaler, rot gefärbter Asphaltweg, der sich durch die Grünanla-

ge schlängelt und der von Kindern mit Skateboards oder Fahrzeugen befahren werden kann. Eine kleine Rallyestrecke, die aber keine Gefahr für die Passanten bedeutet. Neue Spielgeräte gibt es auch und alte werden wieder verwendet.

Die Umgestaltungsarbeiten starteten mit einer besonderen Aktion:



Fotos: Lawaetz-Stiftung

Das passende Arbeitsmaterial für kleine und große Hände

Unter der Anleitung von „Stadtfinder“ Martin Legge und dem Spielhaus bauten Kinder aus Neuwiedenthal zwei Tage lang alte Spielgeräte ab. Und dazu ließen sich rund 20 Kinder und Jugendliche nicht zweimal bitten. Sie schnappten sich die von Martin Legge mitgebrachten Werkzeuge und machten sich an die Arbeit. Sie schraubten, schlepp-

ten und buddelten. In Windeseile waren Bänke, Wippen und Schaukeltiere aus der Erde gezogen.

Voraussichtlich im Mai können dann alle sehen, was aus der Grünanlage geworden ist. Denn dann wird mit der Fertigstellung gerechnet. Ein Einweihungsfest ist für Juni geplant.

## Stadtteilbeirat Neuwiedenthal räumt auf

Na ja, nicht der ganze Stadtteilbeirat, aber doch rund 20 Aktive haben sich am Samstag, 09.04.16 beim Frühjahrsputz in ihrem Stadtteil beteiligt – das waren dreimal so viele wie im letzten Jahr!

Die Stadtreinigung hatte im Rahmen der Aktion „Hamburg räumt auf“ Mülltüten und Handschuhe bereitgestellt. Greifzangen und eine Schubkarre brachte das Stadtteilbüro Neuwiedenthal mit. Los ging's um 14 Uhr. Treffpunkt war am Minnerweg/Rehrstieg. Gesammelt wurde zwei Stunden lang am Minnerweg vom Schulgelände bis zum Drachenthal. Jugendliche hatten im



Beim Frühjahrsputz packten alle mit an

Foto: Lawaetz-Stiftung

Stadtteilbeirat auf den schlechten Zustand in dieser Gegend Neuwiedenthals hingewiesen.

Nun wurde gemeinsam und generationsübergreifend jede Menge unachtsam weggeworfener Müll gesammelt. Die Altersspanne der fleißigen Müllsammler reichte von 9 bis 70+. Zum Abschluss wurde gemeinsam gegrillt. Das Stadtteilbüro hatte Grillgut mitgebracht, das Jugendcafé den Grill und Tisch und Bänke ausgeliehen. Tanja Rossbacher, aktives Mitglied aus dem Stadtteilbeirat, stellte ihr Talent als Grillmeisterin unter Beweis. Gut gelaunt fand die Aktion so ihren Abschluss. CD

## Osteraktionen und Bewohnerbefragung

Die Besucher der Rehrstieg Galleria erwartete in der Woche vom 21. bis 26.03.2016 eine wirkliche Osterüberraschung.

Die Neuwiedenthaler Gewerbetreibenden hatten gemeinsam mit der Lawaetz-Stiftung und Unternehmer ohne Grenzen zwei Aktionen geplant: eine Ostereiermalaktion und eine Osterrallye. Einen Tag konnten in der Rehrstieg Galleria bunte Ostereier gestaltet werden und dann lockten tolle Hauptpreise bei der Osterrallye. Neben attraktiven Hauptpreisen, wie zum Beispiel einem Tablet-PC, einer Digitalkamera und einem eBook-Reader gab es Einkaufsgutscheine der im Zentrum Neuwiedenthals ansässigen Unternehmen zu gewinnen. Auf farbenprächtigen Plakaten, die in



In der Galleria konnten Ostereier bunt bemalt werden

Foto: Lawaetz-Stiftung

der Osterwoche startete außerdem eine Fragebogenbefragung zur Nutzung der Angebote im Zentrum und in der Rehrstieg Galleria. Sie läuft voraussichtlich bis Ende Mai. Die Ergebnisse sollen Grundlage für Verbesserungen im Neuwiedenthaler Zentrum sein. RGA

den Schaufenstern versteckt waren, mussten Buchstaben gefunden und zu einem Lösungswort zusammengesetzt werden.

Aus über 100 Teilnahmezetteln wurden dann am 31.03.2016 die Gewinner der Osterrallye ausge-

lost. Einige große und kleine Teilnehmer waren extra zur Auslosung in das Stadtteilbüro Neuwiedenthal gekommen, um bei der Auslosung dabei zu sein. Die Freude über mehr als 60 Einkaufsgutscheine für die Rehrstieg Galleria war ebenso groß wie die über die drei Hauptpreise. In

„Neuwiedenthal im Zentrum“ wird im Rahmen des Programms BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Es wird vom Bezirksamt Harburg getragen und durch die Lawaetz-Stiftung und Unternehmer ohne Grenzen umgesetzt.

### Impressum

Herausgeberin: Lawaetz-Stiftung, Redaktion: Christian Diesener (CD), Rixa Gohde-Ahrens (RGA), Vanessa Steenwarber (VS), v.i.S.d.P.: Vanessa Steenwarber, c/o Stadtteilbüro Neuwiedenthal im EKZ Rehrstieg Galleria/Pavillon 1, Rehrstieg 18 d, 21147 Hamburg, Tel. 040 / 18 19 18 57, neuwiedenthal@lawaetz.de, Gestaltung: bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K. Druck: reset Grafische Medien GmbH, Auflage: 3.000

Obwohl aus Gründen der Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben auf beide Geschlechter.

Dieser Infobrief wird finanziert aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung. Erstellt in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Harburg.

### Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Stadtteilentwicklung?

Dann kommen Sie in unser Büro, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail: neuwiedenthal@lawaetz.de

Gut zu erreichen sind wir in unserer Sprechzeit: dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr.